



Anstatt die neue Kreisstraße vom Bildstöckle ins Mühlegrün zu führen, würden einige Fischerbacher Gemeinderäte den direkten Anschluss über die Kinzig nach Herrenberg (im Vordergrund) bevorzugen.

Archivfoto

Prüfung einer Herrenberg-Variante

Neue Kreisstraße wird im Gemeinderat diskutiert

Fischerbach (mb). Fischerbachs Bürgermeister Thomas Schneider kündigte in der Gemeinderatssitzung am Montag an, dass das Straßenbauamt des Landratsamts Ortenaukreis die Herrenberg-Variante als neue Anbindung an Haslach intensiver planen und vor Ort ein Höhenprofil abstecken will. Voraussichtlich am Dienstag, 22. September, sollen sich die Räte dann zunächst bei einem Außentermin die Gegebenheiten anschauen, danach sollen die beiden Varianten für eine neue Kreisstraße in der Brandenkopfhalle diskutiert werden.

Wie berichtet hatte der Gemeinderat in seiner März-Sitzung gefordert, sich nochmal mit der Trassenführung für die neue Anbindung auseinanderzusetzen. Eigentlich war geplant, dass bereits im kommenden Jahr mit dem Bau der neuen Kreisstraße zwischen Fischerbach und Haslach begonnen wer-

den soll. Die Straße sollte vom Bildstöckle in Fischerbach über die Kinzig am Haslacher Gewerbegebiet Mühlegrün vorbei bei der Firma Kammerer auf die bereits bestehende Straße münden. Doch schon in früheren Diskussionen war aus dem Fischerbacher Gremium der Wunsch geäußert worden, stattdessen eine kürzere Variante zu wählen, die direkt vom Mühlegrün in den Bereich Herrenberg führt. Der Forderung einiger Gemeinderäte, diese Variante intensiv zu prüfen, kommt das Straßenbauamt nun nach.

„Das ist ein wichtiger Punkt, das Fischerbach und Haslach für viele Jahrzehnte prägt“, betonte Schneider. Deshalb sollen die Höhenprofile schon einige Tage vor der Sitzung installiert werden, sodass Gemeinderäte und Bürger die Möglichkeit haben, sich in Ruhe ein Bild zu machen und die Varianten zu diskutieren.